

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 26.11.2019,
17:00 Uhr, Ratssaal, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

Ausschussmitglied

Lutz Helm SPD

Jan-Gerd Helmers UWG

Ralf Küpker CDU

Manfred Rakebrand SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

Siegfried Scholz CDU

Dirk Schröder SPD

Irmgard Stolle SPD als Vertreterin für Herrn Johann Klarmann

Jörg Max Thom B 90/Grüne

Karl-Heinz Würdemann FDP

Bürgermeister

Jörg Pieper

von der Verwaltung

Marco Herzog Fachbereichsleiter

Christian Schröder Sachbearbeiter zugleich Protokollführer

Christin Borchers Auszubildende zugleich Protokollführerin

hinzugewähltes Mitglied

Hanna Pilawa

beratendes Mitglied

Willi Witte

Gäste

Frau Baehr, NLStBV zu Top 8

Herr Prante, Ing.-Büro Prante zu Top 8

Heiko Bruns zu Top 9

Presse

Herr Schopp, NWZ

Zuhörer

zweitweise bis zu 9 Zuhörer

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses um 17:04 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Pilawa als beratendes Mitglied des Jugendrates, Frau Baehr vom NLStBV und Herrn Prante vom Ingenieurbüro Prante.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch Ausschussvorsitzenden Claußen werden die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ausschussvorsitzender Claußen beantragt den TOP 16 im Anschluss an den TOP 8 zu beraten. Gegen diesen Antrag wurden keine Einwände erhoben.

Alsdann wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung in der abgeänderten Fassung einstimmig festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2019

Ausschussmitglied Thom bringt vor, dass nicht Ausschussmitglied Helm, sondern er selbst auf den schlechten Zustand des „Ole Karkpadd“ im Zuge der Einwohnerfragestunde (TOP 14.5) aufmerksam gemacht hat.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird die Niederschrift des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 02.09.2019 bei einer Enthaltung genehmigt.

**8. Sanierung OD Metjendorf;
hier: Vorstellung aktueller Planungsstand
Vorlage: B/1453/2019**

Frau Baehr (NLStBV- GB OL) gibt Eingangs eine kurze Einführung in die Thematik, stellt den vergangenen zeitlichen Planungsverlauf seit dem Jahr 2016 dar und übergibt das Wort an Herrn Prante, vom NLStBV mit der Planung beauftragten Ing.-Büro Prante.

Herr Prante stellt die für 2020 vorgesehene Sanierung der Ortsdurchfahrt in Metjendorf anhand von Planunterlagen und Unfallstatistiken ausführlich vor und geht dabei explizit auf die drei Knotenpunkte „Schwarzer Weg“, „Ofenerfelder Straße“ und „Alter Postweg“ ein.

Die vorgetragene Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Frau Baehr ergänzt, dass die Gegenläufigkeit für Radfahrer auf den Nebenanlagen aufgehoben werden soll und dafür aufgrund des Rechtsfahrgebotes für Radfahrer zusätzliche Querungshilfen entlang der Ortsdurchfahrt benötigt werden. Diese sollen zum einen nördlich des Knotenpunktes „Alter Postweg“ und zum anderen auf Höhe der Gemeindestraße „Am Sportplatz“ errichtet werden.

Frau Baehr erklärt weiter, dass die gesamte Sanierung der Ortsdurchfahrt von Mai bis September 2020 durchgeführt werden soll.

Begonnen werden soll mit dem Umbau der Knotenpunkte entlang der Ortsdurchfahrt. Im Anschluss daran soll in den Sommerferien 2020 die Fahrbahndeckensanierung abschnittsweise erfolgen.

Weitere Abstimmungen mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und der Gemeinde Wiefelstede sollen Anfang 2020 erfolgen.

Auf die Nachfrage des beratenden Mitgliedes des Seniorenbeirat, Herrn Witte, ob die geplanten Fahrradschleusen neue Gefahrenpunkte für die Fahrradfahrer darstellen würden, erklärt Herr Prante, dass die bislang gesammelten Erfahrungen dies nicht ergeben haben.

Ausschussmitglied Thom gibt an, dass die bisherigen Querungshilfen zu schmal für Fahrräder mit Anhängern sind und fragt an, ob die neuen Querungshilfen breit genug gestaltet werden, sodass Fahrräder mit Anhängern genügend Platz darauf haben.

Herr Prante erklärt, dass die neuen Querungshilfen mit ausreichenden Aufstellflächen für Radfahrer mit Anhängern angelegt werden. Die bestehende Querungshilfe vor dem Drogeriemarkt „Budni“ müsse bezüglich einer Umgestaltung noch geprüft werden.

Frau Baehr fügt diesbezüglich hinzu, dass eine Längsaufstellung auf dieser Querungshilfe durchaus möglich ist.

Ausschussmitglied Stolle ergänzt, dass die Querungshilfe vor der Gemeindestraße „Am Ostkamp“ unbedingt erforderlich ist, jedoch sieht sie die Staugefahr aufgrund der vielen Lichtsignalanlagen in Metjendorf als problematisch an.

Frau Baehr erklärt, dass nur so ein ausreichender Schutz für Fahrradfahrer und Fußgänger sichergestellt werden kann.

Ausschussmitglied Helm äußert dazu, dass durch die Aufhebung der Gegenläufigkeit größere Umwege entstehen und die Fahrradfahrer und Fußgänger zu verkehrswidrigem Verhalten verleitet werden.

Herr Prante gibt zu verstehen, dass die geltenden Richtlinien nichts anderes hergeben.

Frau Baehr erklärt, dass die Fahrradfahrer sich nach der Rechtsprechung an das Rechtsfahrgebot zu halten haben.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich, ob ein Kreisverkehrsplatz im Kreuzungsbereich der Ofenerfelder Straße / Metjendorfer Landstraße möglich wäre.

Frau Baehr erläutert, dass diese Überlegung geprüft wurde, aber aufgrund der angrenzenden Bebauung nicht möglich ist, da erstens zu wenig Platz vorhanden ist und zweitens keine privaten Zufahrten an einen Kreisverkehrsplatz angeschlossen werden dürfen.

Ausschussmitglied Schröder bittet um die Vorstellung der Planunterlagen des geprüften Kreisverkehrsplatzes.

Frau Baehr entgegnet, dass dies nicht möglich ist. Es gibt keinen Plan, da dies von vornherein als nicht erforderlich angesehen wurde, weil der Platz nicht ausreicht und die privaten Zufahrten nicht angeschlossen werden können.

Ausschussmitglied Schröder bittet dennoch um die Vorlage einer Planung mit einem Kreisverkehrsplatz, damit die Politik alle Alternativen abwägen kann.

Bürgermeister Pieper erklärt daraufhin, dass die NLSStBV den Kreisverkehrsplatz geprüft habe. Die Kosten für die Planung eines Kreisverkehrsplatzes würden wie beim Kreisverkehrsplatz in Ofenerfeld vollumfänglich bei der Gemeinde Wiefelstede liegen.

Herr Prante fügt hinzu, dass alles nochmals ausgiebig geprüft werden muss, parallele Erschließungsstraße etc. um eine klare Kostenvorstellung zu bekommen.

Ferner führt Bürgermeister Pieper weiter aus, dass ein Kreisverkehrsplatz eine Reduzierung der Parkflächen des EDEKA-Marktes bedeutet, die jedoch dringend wegen der geplanten Erweiterung benötigt werden.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Schnörwangen welche Vorteile der Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle hat antwortet Frau Baehr, dass es keine gäbe.

Bei 3-armigen Kreisverkehrsplätzen müssen sowieso alle Fahrzeuge halten. Ohne die Lichtsignalanlage ist an dieser Stelle keine gesicherte Grünphase für Fahrradfahrer und Fußgänger auf diesem Schulweg möglich.

Ausschussmitglied Schröder stellt anschließend den Antrag, dass die Verwaltung der Gemeinde Wiefelstede Herrn Prante mit der alternativen Planung eines Kreisverkehrsplatzes beauftragen möge.

Ausschussmitglied Schnörwangen kann dies nicht nachvollziehen.

Bei 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wird der Antrag abgelehnt.

Der Verwaltungsausschuss nimmt den aktuellen Planungsstand zur Kenntnis.

**9. Ersatz-/Neuanschaffung Bauhof Wiefelstede;
hier: Haushaltsmitteleinplanung 2020 (Finanzplanung 2020 bis 2023)
Vorlage: B/1467/2019**

Fachbereichsleiter Herzog erkundigt sich, ob nach der Führung auf dem Bauhof Fragen offen geblieben seien.

Ausschussmitglied Helm fragt daraufhin, ob die Möglichkeit bestünde, auch ein Fahrzeug wie den Schlepper zu leasen, um Problemen, die aktuell mit dem Schlepper aufgetreten sind, in Zukunft aus dem Weg zu gehen.

Dieses sei laut Bauhofleiter Bruns nicht möglich, da dies bei Nutzfahrzeugen eher untypisch sei. Auch bei dem letzten Bauhofleitertreffen wurde ein Leasingmodell besprochen, jedoch seien die Nutzungsspuren nach Ablauf des Leasingvertrages teuer zu zahlen, was wiederum unwirtschaftlich sei.

Bauhofleiter Bruns gibt ebenfalls kund, dass bereits Kontakt zur Firma Deutz bzgl. möglicher Garantieansprüche aufgenommen wurde, jedoch habe man nach sechs Jahren keine Möglichkeiten mehr, Reparaturen über die Garantie laufen zu lassen.

Auch die starke Preissteigerung von 68.000,00 € auf 110.000,00 € wird thematisiert. Dies sei auf die Stufenlasten des Schleppers zurückzuführen.

Bürgermeister Pieper erläutert daraufhin, dass erst einmal die Haushaltsmittel eingeplant werden sollen. Im Rahmen der Ausschreibungspflicht bestünde hier keine Wahl zwischen Typen oder Leistungsmerkmalen.

Ausschussmitglied Scholz erkundigt sich, ob die MwSt in dem Preis i. H. v. 110.000,00 € berücksichtigt wurden, oder ob diese noch zusätzlich anfallen.

Dieses sei laut Bürgermeister Pieper der Brutto-Betrag,

Ausschussmitglied Schnörwangen thematisiert den geplanten Minibagger und stellt zur Frage, ob die Möglichkeit bestünde, einen Minibagger über eine Firma mit Arbeitern laufen zu lassen.

Fachbereichsleiter Herzog erläutert, dass auch andere Arbeiten durch weitere Anbaugeräte optimiert werden könnten, damit der Mini-Bagger noch intensiver genutzt werden könne. Aktuell werden die anfallenden Arbeiten immer auf den Zeitraum gelegt, in dem der Mini-Bagger gemietet wird.

Drei Mitarbeiter vom Bauhof waren bereits auf einem Lehrgang für den Umgang mit einem Minibagger. Auch in Zukunft bestünde die Möglichkeit, dass weitere Bauhofmitarbeiter an einem Lehrgang teilnehmen.

Bürgermeister Pieper fügt hinzu, dass man durch den Mini-Bagger flexibler sei. Man könne im Nachhinein auch prüfen, wie viele Stunden der Mini-Bagger im Einsatz war.

Ausschussmitglied Würdemann fragt, ob in den Kosten i. H. v. 40.000,00 € bereits Anbaugeräte inkludiert sind.

Laut Bauhofleiter Bruns sind zwei Anbaulöffel im Preis enthalten. Andere Anbaugeräte könne man kostengünstig mieten.

Außerdem erkundigt sich Ausschussmitglied Würdemann, wie hoch die jährliche Miete bislang ausgefallen ist.

Bauhofleiter Bruns erklärt, dass täglich eine Miete i. H. v. 100,00 € anfällt. Jährlich seien die letzten beiden Jahre insgesamt rd. 8.000,00 € für den Mini-Bagger angefallen.

Auch bzgl. des Aufsitzmähers fragt Ausschussmitglied Würdemann, wo dieser Anwendung finden solle.

Dieser sei für Spielplätze, Ortsdurchfahrten, etc. erklärt Bauhofleiter Bruns.

Ausschussmitglied Helm gibt kund, dass vernünftige Arbeiten nur mit vernünftigen Geräten erledigt werden können und man gutes Werkzeug auf dem Bauhof benötige.

Alsdann ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Bei 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt im Jahr 2020 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede einen Ersatz für den Schlepper WST-GW 265 i. H. v. 110.000,00 € anzuschaffen.

Bei 5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt für das Jahr 2020 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede die Anschaffung eines Mini-Baggers i. H. v. 40.000,00 €.

Einstimmig:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Anschaffung eines Aufsitzmähers TwinCut i. H. v. 4.500,00 € für das Jahr 2020 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede.

Einstimmig:

Der Verwaltungsausschuss beschließt für das Jahr 2020 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen mit einem Kostenvolumen von 21.200,00 €.

Bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt für Jahr 2020 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede die Anschaffung einer Heckpritsche für den neuen Fendt, i. H. v. 8.000,00 € mit dem Zusatz, dass vorher 2 Monate Erfahrungen mit einem Leihgerät gesammelt werden, die in der nächsten Straßen- u. Verkehrsausschusssitzung präsentiert werden sollen.

**10. Splitten von Gemeindestraßen 2020;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1454/2019**

Ohne weitere Aussprache ergeht nach Erläuterung des Sachverhaltes durch VA Schröder einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Durchführung der Arbeiten „Splitten von Gemeindestraßen“ in 2020 mit einem Kostenvolumen in Höhe von max. 40.000,00 €. Die Liste der Straßenabschnitte ist im nächsten Straßen- u. Verkehrsausschuss vorzustellen.

**11. Gehwegsanierungsmaßnahmen 2020;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1455/2019**

Nach Erläuterung der Beratungsvorlage durch VA Schröder erkundigt sich Ausschussmitglied Würdemann, um welche Betonsteine es sich handle.

VA Schröder erklärt, dass es sich hierbei um die gleichen roten Steine handelt, die in den Nebenanlagen entlang der Gemeindestraßen, „Am Esch“ und „Kirchstraße“ handelt.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Sanierung des Gehweges einer Teilstrecke entlang des Wemkendorfer Weges in 2020 mit einem Kostenvolumen in Höhe von max. 50.000,00 €.

**12. Aufreinigung von Regenrückhaltebecken 2020;
hier Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1456/2019**

Nach Erläuterung der Beratungsvorlage durch VA Schröder kommt die Frage von Ausschussmitglied Helm, ob die Arbeiten durch den Bauhof erledigt werden oder eine externe Firma beauftragt wird.

Bauhofleiter Bruns erläutert, dass der Bauhof zu dieser Maßnahme nicht in der Lage sei, da man für diese Maßnahme bestimmte Maschinen benötige, die der Bauhof nicht habe und somit eine externe Firma beauftragt werde.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Aufreinigung der Regenrückhaltebecken Heidkamperfelder Weg, Dompfaffweg und An der Putenbrütereie in 2020 mit einem Kostenvolumen in Höhe von max. 34.000,00 €.

**13. Lieferung und Montage von Spielgeräten auf Spielplätzen 2020;
hier Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1457/2019**

Ausschussmitglied Thom erkundigt sich, wie die Spielgeräte entsorgt werden.

Diese können nach Aussage von VA Schröder über den Gelben Sack entsorgt werden.

Von Ausschussmitglied Helm kommt die Frage auf, wer die anschließende Abnahme nach der Lieferung und Montage von Spielgeräten vornimmt.

Dieses wird nach Aussage der Bauhofleitung durch einen externen Prüfer erfolgen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit, die Neuanschaffung von Spielgeräten auf Spielplätzen der Gemeinde Wiefelstede mit einem Kostenvolumen i. H. v. 56.000,00 € für das Jahr 2020.

**14. Straßensanierung 2020 ff.:
hier: Prioritätenliste
Vorlage: B/1460/2019**

Zu diesem Punkt wird durch VA Schröder berichtet, dass im letzten Straßen- und Verkehrsausschuss die Prioritätenliste nicht genehmigt wurde und überarbeitet werden sollte.

Bürgermeister Pieper fügt hinzu, dass der Förderantrag der Straßensanierung der Gemeindestraßen „Dünenweg/Zwischenmoorsweg“ am 13.09.2019 abgegeben wurde aber die Förderzusage noch aussteht.

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich danach, was passiert, wenn keine Förderung genehmigt wird.

FBL Herzog erklärt daraufhin, dass dann nach der Prioritätenliste vorgegangen wird. Der Förderantrag für den Zwischenahner Damm sollte aber parallel zum bereits gestellten Antrag „Dünenweg/Zwischenmoorsweg“ gestellt werden.

Bürgermeister Pieper fügt hinzu, dass die Förderanträge wie beispielsweise beim Hohen Kamp immer wieder gestellt werden, falls die Gemeinde Wiefelstede nicht zum Zuge kommt.

Ausschussmitglied Thom weist darauf hin, dass auf dem Zwischenahner Damm nach einer Sanierung wieder sehr schnell gefahren werden kann.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass auf dieser Straße aktuell nur eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgrund der Straßenschäden vorgenommen wurde. Nach einer Sanierung wird hier die Geschwindigkeitsbeschränkung durch den Landkreis Ammerland wieder aufgehoben.

Ausschussmitglied Würdemann ergänzt, dass auch die Straße Alter Kamp überprüft werden sollte.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste zu und beauftragt die Verwaltung diese bei zukünftigen Straßensanierungen zu berücksichtigen.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, den Förderantrag für die Sanierung der Gemeindestraße „Zwischenahner Damm“ fristgerecht zum 15.09.2020 an das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems zu stellen.

**15. Herrichtung des historischen Kirchweges, Teilabschnitt II;
hier: Allgemeinverfügung
Vorlage: B/1462/2019**

Ohne Diskussion ergeht nach Erläuterung der Beratungsvorlage durch VA Schröder einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt den in 2019 hergerichteten historischen Wiefelsteder Kirchweg als Freizeitweg mit der Zweckbestimmung „touristischer Wanderweg“ gem. § 37 Abs. 1, Satz 1 NWaldLG durch Allgemeinverfügung zu bestimmen.

**16. Betriebliche Verkehrsflussoptimierung der Fa. Lobo Türen GmbH, Bokel
hier: Aufhebung des LKW-Durchfahrtsverbots auf der "Mansholter Straße" von der Straße "Mühlenfeld" in Richtung L824
Vorlage: B/1463/2019**

Eingangs wird der Sachverhalt durch FBL Herzog erläutert.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich danach, ob die Mansholter Straße denkmalgeschützt ist.

Dies wird durch FBL Herzog verneint.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Würdemann, ob die Straße in Pflaster oder in Asphaltbauweise saniert werden könne, antwortet FBL Herzog, dass zuerst die Pflasterbauweise beibehalten werden soll.

Bei 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Genehmigung zu Befahren eines ca. 150 m langen Streckenabschnittes der „Mansholter Straße“, zwischen der Einmündung „Mühlengfeld“ und der L824 „Bokeler Landstraße“, durch LKW-Verkehre der LOBO Türen GmbH, Bokel zu. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der LOBO Türen GmbH eine Vereinbarung zur Regulierung evtl. auftretender Schäden an der Klinkerpflasterstraße zu schließen.

**17. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED;
hier: Sachstand
Vorlage: B/1464/2019**

Ohne weitere Aussprache nimmt der Straßen- und Verkehrsausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**18. Erhöhung der Artenvielfalt in der Gemeinde Wiefelstede; hier: Antrag Bündnis90/Die Grünen - Ortsverband Wiefelstede
Vorlage: B/1465/2019**

Ausschussmitglied Thom gibt seine Begeisterung kund.

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich nach Schulungen des Bauhofpersonals.

Bauhofleiter Bruns erklärt, dass bereits Mitarbeiter des Bauhofes für die Gewässerpflege geschult wurden.

Ausschussmitglied Würdemann erläutert, dass man bezüglich der Bermenmäharbeiten bei gewissen Kräutern differenziert vorgehen muss z. B. dem Wiesenkerbel. Die letzte Mahd müsse hierbei bis Ende Oktober erfolgen.

Zudem wird durch Ausschussmitglied Würdemann angeregt 1 bis 2 Jahre vor der Ausweisung neuer Baugebiete Blühwiesen auf den gepachteten Flächen anzusäen.

Ausschussmitglied Schröder nimmt dazu Stellung und erklärt, dass man die Flächen die zur Planung für Bauland stehen, nicht nehmen solle, da die Gefahr bestünde, dass diese nach rechtlichen Vorschriften nicht mehr als Bauland ausgewiesen werden dürfen. Es sollte lieber Geld in die Hand genommen werden und entsprechende Flächen für Blühwiesen erworben werden.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Erhöhung der Artenvielfalt in der Gemeinde Wiefelstede zur Kenntnis und stimmt der, von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise zur teilweisen Umsetzung einer ökologischen Grünflächenbewirtschaftung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich über den Sachstand zu berichten.

**19. Umgestaltung Kreisverkehrsplatz Ofenerfelder Straße
hier: Änderung Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1466/2019**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird durch VA Schröder erläutert, dass im letzten Jahr Gelder zur Umgestaltung des KVP mit Zierschotter bewilligt wurden.

Zur Erhöhung der Artenvielfalt soll die Umgestaltung nun als Blühwiese erfolgen. Hierbei können rd. 10.000 € eingespart werden. Die Umsetzung kann jedoch erst in 2020 erfolgen.

Ausschussmitglied Thom befürwortet dieses Vorgehen.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Änderung des Maßnahmebeschlusses vom 26.11.2018 und beauftragt die Verwaltung den Kreisverkehrsplatz an der Ofenerfelder Straße im Frühjahr 2020 mit einer mehrjährigen Blühmischung umzugestalten. Mittel zur Deckung der Kosten in Höhe von 15.000,00 € sind als Haushaltsrest in das Jahr 2020 zu übertragen.

20. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

21. Anfragen und Anregungen

21.1. Aktueller Sachstand bzgl. Heidkamp-Nord

FBL Herzog erläutert, dass sich der Erstausbau kurz vor dem Abschluss befindet.

21.2. Endausbau Bokel

FBL Herzog erläutert, dass der Endausbau im Bebauungsplangebiet Nr. 123 I „Bokel, Alter Mühlenweg II – Erweiterung“ abgeschlossen ist.

21.3. Sanierung Blumenviertel

VA Schröder erläutert, dass es aufgrund von Erkrankungen und Urlaubszeiten zu einem verspäteten Baubeginn von 4 Wochen gekommen ist, der nicht mehr aufgeholt werden kann. Der Heideweg wird noch vor Weihnachten fertig gestellt. Die restlichen Bereiche des ersten Bauabschnittes werden über die Feiertage geschottert bleiben.

Die alten Schmutzwasserkanäle wurden hierbei unberührt gelassen. Die EWE sieht dies als unproblematisch. Falls Sanierungen anstünden, könne man diese mit Hilfe von sogenannten „Inlinern“ vornehmen.

Die Anwohner haben die Möglichkeit montags zwischen 14:30 Uhr 15:30 Uhr Fragen zu stellen, jedoch waren bisher keine Anlieger vor Ort.

Es soll bis an die Feiertage ran gearbeitet werden. Sobald es die Witterung zulässt, werden die Arbeiten in 2020 wieder aufgenommen.

21.4. Erschließungsarbeiten Feldtange

FBL Herzog erklärt, dass mit der Erschließung des BPL 146 – Feldtange begonnen wurde. Die Feldtange wird am 27. und 28.11.2019 aufgrund von Kanalarbeiten vollgesperrt.

21.5. Fehlende Stromversorgung an der Bushaltestelle in Richtung Varel (Spohler Weg)

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich, nach der zugesagten Beleuchtung an der Bushaltestelle „Spohler Weg“ in Richtung Spohle.

FBL Herzog erklärt, dass man diesbezüglich mit der Molkerei in Kontakt steht und die Beleuchtung kurzfristig hergerichtet werden soll.

21.6. Unebenheiten in der Straße Mollberger Weg

Ausschussmitglied Würdemann gibt kund, dass die Straße „Mollberger Weg“ Unebenheiten und Löcher aufweist und diese mit Schotter gefüllt werden müssen.

Bauhofleiter Bruns sagt eine schnelle Behebung zu.

21.7. Schlaglöcher in der Straße "An den Eichen"

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich danach, ob man für die Schlaglöcher in der Straße an den Eichen eine andere Mischung als Schotter nehmen könne, da die Schlaglöcher sofort wieder entstünden und eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer besteht.

Bauhofsleiter Bruns erläutert, dass die Straße aufgerissen, durchgefräst und verdichtet werden muss. Dies soll kurzfristig geschehen.

22. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 19:24 Uhr.

gez. Heinz-Gerd Claußen
Ausschussvorsitzender

gez. Marco Herzog
Fachbereichsleiter

gez. Christian Schröder
gez. Christin Borchers
Protokollführung